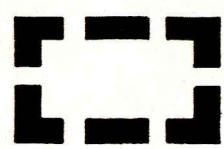
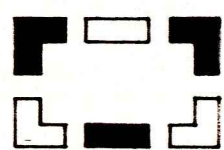


# PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG



GRENZE DES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES



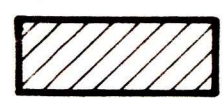
GRENZE DES I+II UMLEGUNGS-  
BEREICHES

**WR**

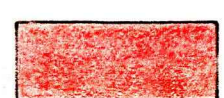
REINE WOHNGEBIETE § 3 BauNVO

**WA**

ALLGEMEINE WOHNGEBIETE § 4 BauNVO



BESTEHENDE GEBÄUDE



GEPLANTE GEBÄUDE



STRASSENFLÄCHEN



FUSSWEG



ALTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

0

OFFENE BAUWEISE

9

GESCHLOSSENE BAUWEISE



FIRSTRICHTUNG

SD

SÄTTELDACH

WD

WALMDACH



BAUGRENZE



BAULINIE

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGR.

Ⓜ

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND



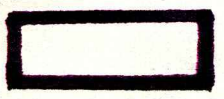
NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG



NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG



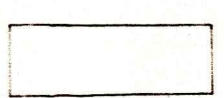
TRAFOSTATION



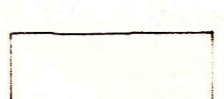
FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN



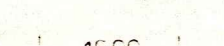
ABWASSERLEITUNG



PRIVATE GRÜNFLÄCHEN  
(SIEHE GRÜNORDNUNGSPLAN M. 1:500)



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN  
(SIEHE GRÜNORDNUNGSPLAN M. 1:500)



MASSZAHL

Ga

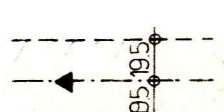
GARAGEN

GRZ

GRUNDFLÄCHENZAHL

GFZ

GESCHOSSFLÄCHENZAHL



SCHUTZSTREIFEN , 220KV-LEITUNG



FREIZUHALTENDER SICHTBEREICH  
(ANPFLANZUNG MAX. 90 cm HOCH)  
(SIEHE GRÜNORDNUNGSPLAN M. 1:500)



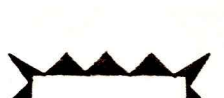
BÄUME ZU PFLANZEN  
(SIEHE GRÜNORDNUNGSPLAN M. 1:500)



KINDERSPIELPLATZ

**P**

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN



FLÄCHE FÜR AUFSCHÜTTUNGEN  
(SIEHE GRÜNORDNUNGSPLAN M. 1:500)



SCHUTZZAUN (BEI MAST NR. 63)



MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN  
ZU BELASTENDE FLÄCHEN



BÖSCHUNG

## STADTPLANUNG

### DILLINGEN (SAAR)

PLAN- UND BAUVORLAGE:	BEBAUUNGSPLAN NR. 48 DILLINGEN - DIEFFLEN LESSINGSTR.-KLOSTERG.
MAßSTAB:	1:500
GEZEICHNET:	<i>Lamy</i>
BEARBEITET:	<i>Lamy</i>
ÄNDERUNGEN:	AM 22.7.1977 <i>Lamy</i>
	AM
	AM

BEZUGS-NR. SP48-07 GR. 188/88 m 1.66

STÄDTEBAU- UND  
RAUMPLANUNGSAMT

DILLINGEN (SAAR)

DEN 8. JUNI 1977 STADTBAUAMTSRAT

STADTDILLINGEN (SAAR)

DEN 8. JUNI 1977 BÜRGERMEISTER



Bebauungsplan Nr. 48 für den Bereich Klosterengelände-Lessingstraße

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I Seite 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde für das Plangebiet Nr. 48 in der Sitzung des Stadtrates vom 29. Juli 1976 beschlossen.  
Die Ausarbeitung erfolgte durch das Stadtplanungsamt Dillingen.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5

- |   |   |
|---|---|
| 1. <u>Geltungsbereich:</u>  | lt. Plan  |
| 2. <u>Art der baulichen Nutzung:</u>  |   |
| 2.1 Baugebiet:  | Reines Wohngebiet (WR)  |
| 2.1.1 zulässige Anlagen   | Wohngebäude   |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen   | a) Läden<br>b) nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen.<br>c) kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes  |
| 2.2 Baugebiet:  | Allgemeines Wohngebiet (WA)   |
| 2.2.1 zulässige Anlagen   | a) Wohngebäude<br>b) die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe<br>c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke. |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen   | a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes<br>b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe<br>c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke  |
| 3. <u>Maß der baulichen Nutzung:</u>  |   |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse (Z)  | lt. Plan  |
| 3.2 Grundflächenzahl (GRZ)  | lt. Plan  |
| 3.3 Geschossflächenzahl (GFZ)   | lt. Plan  |
| 3.4 Baumassenzahl (BMZ)   | entfällt  |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen  | entfällt  |
| 4. <u>Bauweise:</u>   | lt. Plan  |
| 5. <u>Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen:</u>   | lt. Plan  |
| 6. <u>Stellung der baulichen Anlagen:</u>   | Die Außenwände der Hauptbaukörper sind senkrecht zu den eingetragenen Baugrenzen anzuordnen. Bei eingeschossigen Anbauten sind Ausnahmen zugelassen.  |
| 7. <u>Mindestgröße der Baugrundstücke:</u>  | 280 m <sup>2</sup>  |
| 8. <u>Höhenlage der baulichen Anlagen:</u>  | Straßenhöhen sind im Plan eingetragen   |
| 9. <u>Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen:</u>   | Im Plan dargestellt.<br>Garagen können ausnahmsweise auch an anderen als den im Bebauungsplan festgesetzten Stellen innerhalb der überbaubaren Flächen zugelassen werden.   |
| 10. <u>Flächen für nicht überdachte Stellplätze:</u>  | lt. Plan  |
| 11. <u>Baugrundstücke für den Gemeinbedarf:</u>   | entfällt  |
| 12. <u>Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende Gründe insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist:</u> | entfällt  |
| 13. <u>Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung:</u>  | lt. Plan  |
| 14. <u>Verkehrsflächen:</u>   | lt. Plan  |
| 15. <u>Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen:</u>  | lt. Plan  |
| 16. <u>Versorgungsflächen:</u>  | lt. Plan  |
| 17. <u>Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen:</u>   | lt. Plan  |
| 18. <u>Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen:</u>   | entfällt  |
| 19. <u>Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel- oder Badeplätze, Friedhöfe:</u>   | lt. Plan  |
| 20. <u>Flächen für Aufschüttungen Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erde und anderen Bodenschätzen:</u>   | lt. Plan  |



21. Flächen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft: entfällt

22. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschliessungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen: lt. Plan

23. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen: entfällt

24. Flächen für Gemeinschaftsanlagen die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind: entfällt

25. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung: entfällt

26. Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern: lt. Plan

27. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern: lt. besonderem Grünordnungsplan  
Ferner sind die nicht bebauten Flächen gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten. Die Bepflanzung darf die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen, Sträucher dürfen im Bereich der Sichtdreiecke an den Straßeneinmündungen die Höhe von 90 cm über OK-Fahrbahn nicht überragen.

28. Aufnahme von Festsetzungen:

28.1 Äußere Gestaltung: lt. örtlichen Bauvorschriften

28.2 Flächen, bei deren Bebauung besondere Vorkehrungen erforderlich sind: Lt. Schutzkarte des Wasserwirtschaftsamtes Saarbrücken vom 4. 5. 1961 liegt das Bebauungsgebiet im erweiterten Schutzbereich von öffentlichen Trinkwassergewinnungsanlagen. Zum Schutz des Grundwassers müssen absolut dichte Kanalleitungen verlegt werden. Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes Tgb. Nr. 1/1226/73 Scha/Küg vom 7.6.1973. Die einzelnen Halterungen sind nach DIN 4033 mit 0,4 atü abzudrücken. Über die Druckprobe ist Protokoll zu führen.

28.3 Flächen bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind: entfällt

28.4 Flächen, unter denen der Bergbau umgeht: entfällt

28.5 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind: entfällt

Der Bebauungsplan Nr. 48 hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 09.01.1978 bis 13.02.1978 ausgelegen.

Der Bebauungsplan Nr. 48 wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Stadtrat am 17.02.1978 beschlossen.



Dillingen (Saar), den 20.02.1978

Der Bürgermeister:

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

**SAARLAND**  
Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Bauwesen

26-5255/78 SA/Bc

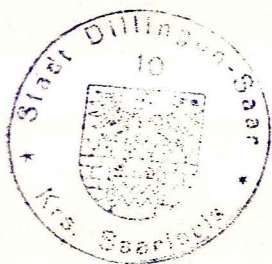
Saarbrücken, den 20 MRZ. 1978

Der Minister für Umwelt,  
Raumordnung und Bauwesen

Im Auftrag

(Würker)  
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde vom 30.03. - 07.04.1978 ortsüblich bekanntgemacht.



Dillingen (Saar), den 14.4.1978

Der Bürgermeister: